Über Lobbypedia

Die **Lobbypedia** ist ein unabhängiges, lobbykritisches Online-Lexikon. Wir sammeln und organisieren Wissen, Daten, Fakten und Zusammenhänge über die Einflussnahme auf Politik und Öffentlichkeit.

Lobbypedia wird von LobbyControl e.V. zur Verfügung gestellt und finanziert. Wir sind finanziell und personell unabhängig von Unternehmen, Interessenverbänden oder Parteien. Einerseits ermöglicht diese Unabhängigkeit einen ungetrübten Blick, andererseits sind wir um so mehr auf Spenden und Fördermitglieder angewiesen.

Lobbypedia basiert auf der freien Software Mediawiki. Accounts werden manuell vergeben, um die Qualität zu sichern und den Einfluss einseitiger Interessen vorzubeugen. Über den Menü-Punkt „Kommentar“ oder per E-Mail an lobbypedia@lobbycontrol.de kannst du auch ohne Account Ergänzungen, Tipps und Kritik an den jeweiligen Artikeln einbringen.

2012 wurde die Lobbypedia mit dem Grimme Online Award ausgezeichnet.

Was wir wollen

Lobbypedia will einen Beitrag zur Beantwortung der folgenden Fragen leisten:

- Was ist Lobbyismus? Was ist daran gut, was problematisch? (Siehe: Lobbyismus)
- Welche Regeln gibt es für den Lobbyismus und was sollte daran verbessert werden? (Siehe: Lobbyregulierung)
- Wie werden politische Entscheidung beeinflusst? (Siehe: Lobby-Phänomene)
- Wer sind die Lobby-Akteure? Wer hat besonders großen Einfluss? Gibt es verdeckte Interessen oder kritikwürdige Lobby-Praktiken?

Daher finden sich in der Lobbypedia schwerpunktmäßig Akteure, die über großen Einfluss verfügen, selbst keine Transparenz herstellen, ggf. dahinter liegende Interessen sogar aktiv verbergen oder aus lobbykritischer Sicht Problematisches tun oder getan haben.

Wir stellen keine Spekulationen auf, sondern sammeln und bewerten Informationen, die durch Quellen belegt sind.

Ziele

Lobbypedia soll über die vielfältigen Formen offener und verdeckter Einflussnahme auf Politik und Öffentlichkeit informieren und dadurch

- Transparenz schaffen
- Mehr demokratische Kontrolle und Debatte durch Öffentlichkeit ermöglichen
- Die politischen Handlungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger vergrößern

Außerdem sehen wir unsere Arbeit nebenbei als wirkungsvolle Prävention gegen Verschwörungstheorien aller Art und die einseitige Suche nach Sündenböcken.

Leitbild

Lobbypedia basiert auf dem Leitbild einer umfassenden und transparenten Demokratie. Wir wollen, dass das Wohl der Allgemeinheit vor den Profit-Interessen Einzelner steht und dass die Stimme von allen zählt, nicht nur die von finanzstarken und mächtigen Lobbygruppen.

Mit unserer Leitidee sind bestimmte Werte verbunden, die für uns wichtig sind:

- Umfassende Teilhabe aller Menschen an Politik, Gesellschaft und Wirtschaft
- Die Gleichberechtigung aller Menschen und das Streben danach
- Solidarität und soziale Gerechtigkeit
- Ein ökologisch verantwortlicher Umgang mit der Erde und ihren Ressourcen

Zugleich positioniert sich Lobbypedia nicht zu einzelnen politischen Fragen (ebenso wie LobbyControl generell). Es ist nicht unsere Rolle, Vorschläge an die Politik oder politische Konzepte zu formulieren, wie z. B. die Finanzmärkte reguliert werden sollten, oder die Energieversorgung der Zukunft aussehen müsste. Unser Ziel ist es, einer einseitigen Ausrichtung staatlicher Politik an finanzstarken Einzelinteressen und Lobbygruppen entgegenzuwirken und den Spielraum für eine gemeinwohl-orientierte Politik zu vergrößern.

Denn unserer Analyse nach wird die politische Teilhabe vieler Menschen durch Machtungleichgewichte, elitäre Entscheidungsprozesse und verdeckte Einflussnahme eingeschränkt. Solche Strukturen erschweren einen politischen und gesellschaftlichen Wandel, der sich am Gemeinwohl orientiert. Lobbypedia soll einen Beitrag leisten, dieser schleichenden Entmachtung entgegenzuwirken.

Grenzen und Ausschluss

Lobbypedia ist kein Ort, um einzelne politische Streitfragen zu diskutieren oder Ideologien gegeneinander zu stellen. Wir wollen Informationen über Lobbygruppen und ihre Strategien sammeln; Lobbypedia kann und soll nicht beantworten, was von den Finanzmärkten, Atomenergie oder der privaten Rentenversicherung zu halten ist. Diese Grenze ist nicht immer trennscharf: häufig wird es notwendig sein, die Sachproblematik innerhalb bestimmter Themenfelder darzustellen, um die Interessenlagen von Unternehmen oder Lobbygruppen deutlich zu machen. Aber unsere Darstellung sollte nicht in den Versuch münden, eine definitive inhaltliche Bewertung vorzunehmen oder Fakten und Zusammenhänge in ein ideologisches Raster einzupassen.

Wir schließen außerdem folgende Stoßrichtungen aus:

- Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus, LGBTQ*-Feindlichkeit, auch getarnt als Verschwörungstheorien diverser Art
- Pseudo-wissenschaftliche, wissenschaftsfeindliche oder anti-aufklärerische Gedankengebäude wie Kreationismus (die Leugnung der Evolutionstheorie) oder Klima-Skeptizismus (die sektiererische und organisierte Leugnung des Klimawandels, sachlich belegbare Kritik ausgenommen)
- Beschimpfungen, Beleidigungen, Unterstellungen und Verleumdungen

Die Inhalte der Webseite müssen sachlich, fair und belegt sein. Weiter zu unseren Redaktions-Prinzipien.

Weiterführende Informationen

- FAQ